

OMM-Bericht 3. Runde 2016

Chancen sind noch intakt

Bereits ist die dritte Runde der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) abgeschlossen und die zahlreichen Schützen versuchen in diesen Tagen mit letzten guten Resultaten eine Finalteilnahme zu erreichen. Bei vielen sind die Chancen durchaus noch intakt, für einige ist der Zug für dieses Jahr aber bereits abgefahren. Der Wettstreit der acht- beziehungsweise fünfköpfigen Schützen-Teams aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und den beiden Appenzell ist also im Endspurt angelangt. Wer aber am Finale, das am 5. November auf der Schiessanlage Birch in Schaffhausen stattfindet, teilnehmen kann, ist noch nicht entschieden. Der Wettkampf wird sowohl mit dem Gewehr in der 300 Meter Distanz, als auch mit der Pistole über die 50 Meter Distanz durchgeführt.

Mannschaftsresultat zählt

Für einmal zählt aber nicht ein einzelnes gutes Resultat. Bei diesem Wettkampf ist das Zusammenspiel aller Mannschaftsmitglieder gefragt. Bei den Aktiven hat sich die Mannschaft von Höri an der Spitze der Rangliste weiter abgesetzt. Den Zürchern ist mit 1549 Punkten erneut eine grossartige Runde gelungen und so führen sie derzeit mit 41 Punkten Vorsprung auf die Teams von Clanx und Oberwinterthur, die beide dieselbe Punktzahl aufweisen können. Dabei hat Clanx dank acht Punkten mehr die anderen Appenzeller, nämlich den Infanterieschützenverein Gonten aus den Top Drei gehievt. Es dürfte also noch spannend werden, wer den Einzug ins Finale der A-Liga noch schafft. Eine Liga tiefer führen der SV Embrach-Lufingen und der FSV Felsberg die jeweilige Gruppe zurzeit an. Allerdings sind die Rückstände der Verfolger relativ gering. Mit Peter Wirz (Vereinigte Schützen Aadorf), Kurt Maag (SV Höri) und Georg Maurer (FSV Felsberg) konnten in dieser Runde gleich drei Schützen 199 Punkte erzielen.

Starker Oberwinterthurer Nachwuchs

17 Gruppen sind beim Wettkampf des Nachwuchses noch im Rennen. In diesen Vereinen hat man erkannt, dass die Teilnahme an der OMM für ihren Nachwuchs die optimale Chance bedeutet, einen 20schüssigen Wettkampf zu günstigen Konditionen und ausserdem noch im eigenen Stand zu bestreiten. Je fünf Schützen versuchen hier ein gutes Resultat zu erzielen. Am besten ist dies bisher den Jungschützen von den Standschützen Oberwinterthur gelungen. 1910 Punkte weisen sie vor. Mit 1807 Punkten folgt die SG Balterswil-Ifwil und deren 1783 Zähler kann sich der Nachwuchs des MSV Oetwil am See notieren lassen. Das Oberwinterthurer Trio Sven Siegenthaler, Christoph Häsler und Pascal Bachmann führt denn auch die Einzelrangliste an.

St. Gallen hat aufgeholt

Um vier weitere Punkte konnten die führenden Sarganser Pistolenschützen in der A-Liga ihren Vorsprung gegenüber den in der Zwischenrangliste zweiten von der Pistolen Sektion Weinfelden ausbauen. Aber auch die drittplatzierten Teilnehmer der Pistolenschützen Uster haben noch Chancen auf eine Finalteilnahme. Roland Zäch (Pistolenschützen Sargans) konnte sich als einziger in der dritten Runde 199 Punkte gutschreiben lassen. Drei Pistolenschützen konnten 197 Punkte erzielen.

Beim Pistolen-Nachwuchs sind es leider nur noch fünf Mannschaften, die sich an der OMM messen. Mussten sich die St. Galler in der ersten Runde noch vor dem Nachwuchs der Pistolenschützen Andelfingen beugen, haben sie nach der zweiten Runde wieder die Führung übernommen. 15 Punkte haben sie nun Vorsprung auf die Zürcher. Mit Silvan Inauen und Dominik Manser führen nun auch wieder bekannte St. Galler Nachwuchsschützen die Einzelrangliste an. Der Wettkampf in sämtlichen Kategorien ist und bleibt also spannend.

Beatrice

Bollhalder